

Thema Gegensätze: Stadt – Land

Von Pia Wernicke, 9d und Saskia Schaar, 9a

1) Wie kamt ihr auf das Thema?

Anfangs hatten wir Probleme einen Gegensatz zu finden, der uns beide interessiert. Da einige Ideen an der Tafel gesammelt wurden, fiel uns der Gegensatz Stadt – Land sofort ins Auge. Erst später haben wir beide gemerkt, dass es sogar perfekt zu uns passt, da Pia Familie vom Land hat und Saskia schon immer in der Stadt wohnt. So kamen dann auch nach und nach die Ideen.

2) Was für Techniken, Materialien und Werkzeuge habt ihr verwendet?

Diese Techniken haben wir verwendet:

- Nadel-Filzen
- Filzen
- Nähen
- Basteln
- Acrylfarben-Malerei
- Holz-Arbeit
- Kneten

Diese Materialien haben wir verwendet:

- Ein Schuhkarton
- Acrylfarbe
- Holz
- Tonpapier
- Draht
- Krepppapier
- Filzwolle
- Paketband
- Bunt- und Filzstifte
- Knete
- Pappe
- Heftklammern
- Bilder
- Cuttermesser
- Heißkleber
- Tesafilm
- Fotokleber
- Bastelkleber

Diese Werkzeuge haben wir verwendet:

- Automatik Tacker

- Holz-säge
- Heißklebepistole

3) Wie war die Reihenfolge unserer Arbeitsschritte?

Anfangs hat sich Saskia mit dem Schuhkarton beschäftigt. In dieser Zeit hat Pia für die Seite vom Land gefilzt. Dann haben wir die Fotos, die Pia bei ihrer Familie auf dem Land gemacht hat, entwickeln lassen um sie aufzukleben. Nach und nach haben wir gemeinsam den Karton bemalt. Außerdem hat Pia das Haus für die Land Seite gebastelt, während Saskia mit den Bäumen anfang. Die Bäume und den Zaun haben wir dann gemeinsam mit der Heißklebepistole befestigt. Somit waren wir also mit der Land Seite fertig. Also fing Saskia an die Mittelplatte zu bemalen, während Pia die Straßenbahn komplett fertig stellte. Nachdem nun diese Sachen standen, mussten wir erstmals überlegen, was auf der Stadt Seite noch so fehlt. Also entschieden wir uns dazu, dass Saskia ein Kaufhaus bastelt, während Pia ein Stück Wiese filzt. Doch trotz der Ideen war noch ein großes Stück frei und auch die Land Seite sah noch ziemlich leer aus, weshalb wir uns noch einige Gedanken machten. Dann kamen wir zu dem Entschluss, dass logischerweise Menschen in unserem Karton fehlten. Also bastelte Pia aus Holz und Knete die Kleinen lustigen, aber auch verschiedenen Menschen. In dieser Zeit begab Saskia sich dazu einen Traktor aus Tonpapier zu basteln. Die Menschen die Pia fertig hatte, haben wir dann auf die beide Seiten verteilt und festgeklebt. Somit hatten wir alles erledigt.

4) Hatten wir Veränderungen in unserem Projekt und haben wir dadurch Erfahrungen gesammelt?

Ja, es gab Veränderungen. Wir mussten den Deckel des Kartons zwei Mal streichen, da wir einen Fehler gemacht hatten. Aber sonst gab es keine allzu großen Veränderungen, da wir von Zeit zu Zeit immer mehr Ideen hatten.

Wir denken, dass wir durch das Projekt gemerkt haben, wie aufwendig und anstrengend es sein kann sich so lange mit etwas zu beschäftigen. Außerdem hat uns ab und zu die Lust und Willensstärke an dem Projekt verlassen, da es sich ziemlich in die Länge gezogen hatte. Doch wiederum finden wir, dass wir daraus gelernt haben etwas bis zum Ende durch zu ziehen.